



**Frohe  
Ostern!**

# **Der Reinickendorfer**

*Rund um den Schäfersee*

## Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer!

Am 26. Mai wählt Deutschland das neue Europaparlament. Gewählt werden 705 Abgeordnete, darunter mit 96 Abgeordneten die meisten aus Deutschland. Manfred Weber (CSU), der Fraktionsvorsitzende der Europäischen Volkspartei (EVP), tritt für das Amt des EU-Kommissionspräsidenten an. Jede Stimme für die CDU ist eine Stimme für einen deutschen Kommissionspräsidenten. Daran haben wir alle ein Interesse. Für die CDU Berlin geht Hildegard Bentele ins Rennen, eine erfahrene und engagierte Abgeordnete, die ich seit vielen Jahren persönlich kenne und als bildungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus sehr schätze.

Die EU-Wahl schreibt in 2019 Geschichte. Denn Großbritannien wird voraussichtlich in absehbarer Zeit aus der Europäischen Union ausscheiden. Der europäische Zusammenhalt ist in diesen Tagen wichtiger denn je. Welchen Einfluss Europa in unserem Leben hat, erfahren wir im Alltag. Seit mehr als einem halben Jahrhundert werden Konflikte, auch zwischen den Staaten, durch Gerichte und nicht durch Waffen entschieden. Europa ist ein Garant für Stabilität, Wohlstand und Wachstum. Da es keine Grenzen zwischen den EU-Staaten mehr

gibt, können wir im europäischen Raum frei reisen und unseren Wohnsitz wählen. Der EU-Binnenmarkt ermöglicht, dass Waren und Dienstleistungen frei zirkulieren können. Viele unserer Arbeitsplätze hängen hieran. Die EU fördert nicht nur diplomatische, politische und wirtschaftliche Beziehungen, sondern unterstützt gleichermaßen regionale Projekte in Forschung, Bildung, Entwicklung, Bau, Innovation und Kultur. Auch in unserem Kiez wurden dank der europäischen Förderprogramme zahlreiche Maßnahmen realisiert. Hierzu zählen u.a. die Modernisierung der Bibliothek am Schäfersee sowie die Umsetzung von Angeboten und Projekten des Quartiersmanagements Letteplatz.

Die aktuelle Ausgabe unserer Ortsteilzeitschrift „Der Reinickendorfer. Rund um den Schäfersee“ widmet sich aus konkretem Anlass dem Thema „Europa“. Sie finden aber natürlich weitere Themen, die uns bei unserer politischen Arbeit im Kiez und in Berlin begleiten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes und besinnliches Osterfest sowie viel Spaß bei unserer Lektüre.

*Mit herzlichen Grüßen  
aus dem Herzen Reinickendorfs,  
Ihr Burkard Dregger*



## Vorschläge für mehr Oberstufenplätze in Reinickendorf

Im März wurde in der BVV über die Schaffung von Oberstufenplätzen für Reinickendorfer ISS-Schüler debattiert. Die CDU-Fraktion brachte eine umfassende Antragsserie ein, mit der kurzfristig mehr als 150 Oberstufenplätze geschaffen werden könnten ohne langfristig bauen und hohe Baukosten finanzieren zu müssen.

Der bildungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Harald Muschner, machte in der BVV klar, wie die Sicherung von Oberstufenplätzen für Reinickendorfer ISS-Schüler aussehen könnte, die in anderen Bezirken schon längst Praxis ist: „Zunächst einmal fordern wir die Wiederinbetriebnahme der Kooperationsvereinbarungen der integrierten Sekundarschulen mit Oberstufe mit Reinickendorfer ISS ohne Oberstufe. Diese wurden zum Nachteil unserer Schüler gekündigt. Jetzt werden die Plätze an Schüler aus ganz Berlin knallhart nach Noten vergeben. Schüler aus Reinickendorf werden nicht mehr bevorzugt im Bezirk berücksichtigt. Wir wollen den ISS-Schülern den Aufnahmevorteil in die Oberstufe zurückgeben.“ Allein mit dieser Maßnahme könnten kurzfristig 70 Oberstufenplätze gesichert werden.

Weiterhin fordert die CDU-Fraktion die Einrichtung von Aufbauklassen für ISS-Schüler an Gymnasien: „Das ist wesentlich schneller und unkomplizierter als Investi-



Am OSZ Georg Schlesinger in der Kühleweinstraße blieben im vergangenen Schuljahr 80 Oberstufenplätze unbesetzt. Die CDU Reinickendorf schlägt vor, diese Plätze für das allgemeinbildende Abitur zu öffnen um der Nachfrage nach dieser Abitur-Möglichkeit für Schüler der Integrierten Sekundarschulen gerecht zu werden.

tionen zu beantragen und zu hoffen, dass irgendwann in der Zukunft neue Schulen gebaut werden. Wenn diese Maßnahme an einem Gymnasium mit zwei Klassen durchgeführt wird, ergeben sich dadurch 64 neue Plätze“, erklärt Muschner.

Darüber hinaus fordert die CDU-Fraktion die Einrichtung von allgemeinen Oberstufen an den OSZ in Verbünden mit den ISS, beispielsweise am OSZ Georg Schlesinger in der Kühleweinstraße. Wenn nur ein OSZ einen solchen Verbund mit zwei Klassen schafft, ergeben sich auch hier 64 neue Plätze.

Alle drei Anträge wurden von der BVV am 13. März 2019 beschlossen. Nun wird sich das Bezirksamt bei den zuständigen Stellen für die Umsetzung stark machen.

## Europa hautnah in Reinickendorf

In Reinickendorf ist Europa an vielen Stellen sicht- und spürbar. Unsere Bezirksverwaltung hat die Bedeutung von Europa schon früh erkannt und hat seit 15 Jahren mit Frau Dr. Klein eine eigene Europa-Beauftragte. Reinickendorf war damit der erste Bezirk in Berlin, der diese Verantwortlichkeit geschaffen hat.

Seit vielen Jahren wird im Rathaus Reinickendorf die Ausstellung „Europa in Reinickendorf“ vorgestellt. Auch in diesem Jahre werden Besucher die Ausstellung in der Nordhalle des Rathauses im April und Mai besuchen können.

Im Alltag ist Europa im Bezirk nicht mehr wegzudenken: Die beliebte Promenade am Tegeler See, die Greenwichpromenade, hat ihren Namen dank der seit 1966 bestehenden Städtepartnerschaft zwischen dem Londoner Stadtteil Greenwich und Reinickendorf erhalten. Durch die Partnerschaft mit dem franzö-

sischen Antony wurde der Platz vor dem Rathaus Reinickendorf in Place d'Antony benannt.

Im Bezirk gibt es z.B. mit der Europa-Schule im Märkischen Viertel, dem Romain-Rolland-Gymnasium mit französischem Schwerpunkt in der Cité Foch und mit dem Europäischen Gymnasium Bertha-von-

Suttner Bildungseinrichtungen mit einem Europa-Bezug.

Die Europäische Union (EU) hat an vielen Stellen im Bezirk finanziell Projekte und Bauwerke unterstützt: Die Wasserbüffel, im Hermsdorfer Teil des Tegeler Fließ beheimatet, sind durch den EU-Agrarfonds ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) gefördert.

Im letzten Jahr wurde im Märkischen Viertel

der Mehrgenerationenspielplatz am Segel- luchbecken mit Hilfe von EU-Fördermitteln umgestaltet. Aktuell befindet sich die



Quartiersmanagement Letteplatz

Jugendkunstschule Atrium in einer energetischen Sanierung, die auch von der EU gefördert ist.

EU-Mittel flossen in die Bibliothek am Schäfersee und die Bibliothek im Fontanehaus im Märkischen Viertel. Hier ging es vor allen Dingen um die Profilierung der Standorte als Lern- und Weiterbildungseinrichtungen, die Modernisierung der Innenausstattungen und die Ausweitung des Bücherbestandes.

Ein weiteres großes Projekt ist bis 2015 das Quartiersmanagement im Lettekiez gewesen. Mit den Anwohnern wurde gemeinsam entschieden, welche Maßnahmen für eine nachhaltige Aufwertung des Kiezes sorgen konnten. Finanzielle Unterstützung durch die EU gab es für Nachbarschaftsfeste, Obdachlosenhilfe und Verschönerungsmaßnahmen des Letteplatzes.

Die in Tegel ansässige Firma nanocosmos GmbH beschäftigt sich mit Informationstechnologien. Um eine Vergrößerung des Absatzgebietes und eine Umsatzsteigerung in den USA aber auch Europa konzeptionell vorzubereiten, erhielt das Unternehmen finanzielle Mittel aus dem EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung).

Auch die Umrüstung der Außenbeleuchtung am Polizeistandort Ruppiner Chaussee in Heiligensee auf LED wurde durch die EU gefördert. Dadurch konnten Betriebs-

kosten gesenkt werden. Bereits im Jahr 2011 wurde die Kita in der Hermsdorfer Straße 18 B mit Mitteln des EFRE und des Landes Berlin energetisch saniert.



Bibliothek am Schäfersee

Ein durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördertes Vorhaben ist Care TV aus Reinickendorf-West. Care TV wird durch den Anbieter für IT-Weiterbildungen Taco GmbH realisiert und thematisiert den Personalmangel in der Alterspflege und macht auf das geringe Arbeitsplatzangebot für Alleinerziehende aufmerksam. Diese erlernen multimediale Fähigkeiten und lernen die Erstellung von Imagefilmen. Durch diese Arbeit stellen sie Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern her, die einen hohen Bedarf an Arbeitskräften haben.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

CDU Am Schäfersee  
Vorsitzender: Burkard Dregger  
Oranienamm 6-10, 13469 Berlin,  
Tel: 030 4961246  
www.cdu-am-schaefersee.de

#### Auflage: 10.000 Exemplare

#### Chefredakteur:

Julian Radecker (V.i.S.d.P.)  
Redaktion: Klaudyna Droske,  
Nikolai Schmarbeck

#### Layout: M. Rauschenberger

Verlag & Druck: Akolut UG,  
Edelhofdamm 52, 13465 Berlin  
Verwendung von Anzeigen oder  
redaktioneller Beiträge ohne  
Genehmigung nicht gestattet.

### Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir als Ihre Allianz Hauptvertretung der richtige Partner. Unser Team berät Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst und rufen Sie noch heute an.

#### Lentz OHG

Ihr Partner im Norden

Hauptvertretung der Allianz  
Waldmannskluster Damm 134  
13489 Berlin  
agentur.lentz@allianz.de  
www.allianz-lentz.de

Tel. 40 50 84 35

Allianz



## Reinickendorfer Schüler setzen auf Nachhaltigkeit!

Entgegen der vielerorts propagierten „Wegwerfgesellschaft“ entwickelten junge Tüftler der Schülerfirma „ImHerzenBerliner“ mit viel Fleiß und innovativem Geist ein Produkt, was diesem Trend entgegenwirkt. Ansässig ist die Firma und deren Know-How am Europäischen Gymnasium Bertha-von-Suttner. Nach arbeitsamer Planung und der Zusammenschließung mit einem geeigneten Partner zur Herstellung, konnte der erste Prototyp in Augenschein genommen werden. Dieser besteht, um



Stylischer Rucksack der Schülerfirma „ImHerzenBerliner“ aus vollständig recycelten Materialien

lichen Rucksack sprechen, sind sein modisches Design und die wasserabweisende Funktion. Auch hier haben die Schüler ihr kreatives Können bewiesen. Zurzeit existiert der Rucksack noch ausschließlich in der Farbkombination schwarz-grau. Doch weitere, wie orange-schwarz, weiß-schwarz, rot-schwarz und hellblau-schwarz, sollen folgen. Die auf der Vorderseite befindliche Tasche soll demnächst weichen, dafür soll dort das Logo der Schülerfirma zu sehen sein. Bei wem

bereits Interesse für den umweltfreundlichen Rucksack geweckt wurde, kann seine Bestellwünsche unter der E-Mail-Adresse [imherzenberliner@gmx.de](mailto:imherzenberliner@gmx.de) äußern. Der Preis beträgt 55 Euro. Wir von der Redaktion waren sehr begeistert von diesem innovativem Projekt zu hören und wünschen weiterhin viel Erfolg.

### Veranstaltungen in Reinickendorf:

- 11.05.2019 ab 10:00 Uhr** Europawahl'19 - CDU Präsent mit Burkard Dregger, MdB vor der Resi-Passage
- 15.05.2019 ab 19:00 Uhr:** Politischer Stammtisch der CDU Am Schäfersee (nähere Infos: [bd@burkard-dregger.berlin](mailto:bd@burkard-dregger.berlin))
- 25.05.2019 ab 10:00 Uhr** Europawahl'19 - CDU Präsent mit Burkard Dregger, MdB vor der Resi-Passage

## Vermüllung im Kiez bekämpfen: Sauberkeitskonferenz Reinickendorf-Ost



Dieses Bild ist nahezu jedem in Reinickendorf-Ost bekannt: Am Straßenrand entsorgter Sperrmüll und Elektroschrott, illegal entsorgter Bauschutt, zerwühlte Altkleider an aufgebrochenen Kleidercontainern, herrenlose Fahrräder, achtlos weggeworfene Zigarettenkippen – die Liste der Vermüllung des öffentlichen Raums (nicht nur) in Reinickendorf-Ost ließe sich viel weiter fortsetzen. Der Unmut der Menschen im Kiez ist groß, weil permanenter Müll den gemeinschaftlichen Lebensraum beeinträchtigt und das Straßenbild erheblich stört – viele fühlen sich nicht mehr wohl –, aber auch wegen der für Mensch und Umwelt schädlichen Gefahren, wenn zum Beispiel Schadstoffe aus abgedienten Elektrogeräten austreten. Die Täter bleiben fast immer unbekannt und folglich ungeahndet. Umso mehr stellt sich die Frage: Was

tun gegen die Vermüllung im Kiez? Eine verbreitete Antwort darauf lautet: Menschen sensibilisieren und ihr Bewusstsein stärken, noch mehr über Angebote zur (Sperr)Müllentsorgung informieren und Angebotsstrukturen weiter ausbauen. Jedoch genügt allein die Frage nach dem WAS nicht, will man die Vermüllung wirksam bekämpfen. Untrennbar verbunden mit dem WAS ist die Frage nach dem WIE. An erster Stelle gilt es hier zu fragen: Wie erreichen wir die richtigen Menschen (überhaupt)? Wie erreichen wir also jene,

die ihren Müll am Wegrand, an Baumscheiben, auf Grünflächen oder Spielplätzen entsorgen? Mit diesen grundlegenden Fragen befasst sich die Sauberkeitskonferenz Reinickendorf-Ost, die Burkard Dregger, angestoßen durch die zunehmende Vermüllung im Kiez, im Frühjahr 2018 initiiert hat. Seitdem treffen sich regelmäßig Kiezakteure, die BSR und der Bezirk in diesem Kreis und erörtern, welche Lücken und Möglichkeiten es bei der Bekämpfung der Vermüllung im Kiez gibt. Sie besprechen neue Ideen und tauschen sich über die Machbarkeit aus. Es geht in diesem Kreis auch darum, die Zusammenarbeit und Transparenz zwischen den Akteuren zu fördern. „Es ist mir ein Herzensanliegen, in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Akteuren zu Ergebnissen zu kommen, die wirksam die Vermüllung in unserem Kiez reduzieren“, erklärt Dregger

**Hinweis:** Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern für die Arbeit der Sauberkeitskonferenz Reinickendorf-Ost nimmt das Bürgerbüro Burkard Dregger in der Emmentaler Str. 92 in 13409 Berlin, Tel. (030) 643 13 744, E-Mail: [bd@burkard-dregger.berlin](mailto:bd@burkard-dregger.berlin), gerne entgegen.

## Hildegard Bentele im Gespräch

**W**ir haben mit Hildegard Bentele, Berliner Spitzenkandidatin der CDU, zu den Europawahlen am 26. Mai 2019 gesprochen. Sie ist 42 Jahre, katholisch, verheiratet und hat zwei Kinder. Sie ist Diplomatin von Beruf und seit 2011 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin.

*Der Reinickendorfer: Sie haben in Ihrer Nominierungsrede gesagt: „Man muss Europa kennen, um es zu können.“ Wie viel kennen Sie von Europa?*

HB: Ich kenne Europa auf allen Ebenen. Mein Studium habe ich in Heidelberg, Berlin, Paris und Brüssel absolviert und meine Abschlussarbeit hatte die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik zum Thema. In meinem Beruf als Diplomatin verrete ich deutsche Interessen, suche aber auch nach gemeinsamen Lösungen. In Zagreb habe ich in der Deutschen Botschaft den Beitrittsprozess Kroatiens zur Europäischen Union ganz konkret miterlebt.

*Der Reinickendorfer: Das klingt nach den höheren politischen Ebenen. Wie sieht das mit der Bezirksebene oder Berlin aus?*

HB: Gleich nach meiner Wahl ins Abgeordnetenhaus im Jahr 2011 wurde mir das Amt der Europapolitischen Sprecherin der CDU-Fraktion anvertraut. Als schulpolitische Sprecherin setze ich mich seit langem für eine Stärkung der internationalen Schulen und der Europaschulen ein

und stimme mich zum Schulbau seit Jahren regelmäßig mit der bezirklichen Ebene ab. Ich kenne also die Europapolitik auf allen Ebenen, vom Bezirk bis nach Brüssel.

*Der Reinickendorfer: Das hört sich so an als seien Sie leidenschaftliche Europäerin?*

HB: Ja, ich habe mich bereits in den Wahlkämpfen zum Europäischen Parlament in den Jahren 2004, 2009 und 2014 aktiv als



CDU-Spitzenkandidatin Hildegard Bentele

Kandidatin beteiligt und den jeweiligen Spitzenkandidaten unterstützt. Ich brenne für Europa und möchte mich mit Herz und Verstand für die Weiterentwicklung dieses Traums von Frieden, Wohlstand und Demokratie einsetzen.

*Der Reinickendorfer: Wie stark ist der europäische Gedanke in Ihr Privatleben integriert?*

HB: Ich lebe und erlebe Europa jeden Tag zuhause, denn mein Mann ist Kroat. Dadurch bekomme ich viel mit, was in Südosteuropa passiert, wir reisen auch so

oft es geht zu den Großeltern nach Zagreb. Mein Studium und mein Beruf hatten starken Europa-Bezug. Ich habe mehrere Jahre im europäischen Ausland gelebt und spreche englisch, französisch, spanisch und kroatisch.

*Der Reinickendorfer: Welche Ideen verbinden Sie für Berlin mit Europa?*

HB: Berlin kann mit seinen 3,7 Millionen Einwohnern als Kreativ- und Forschungsstandort und als ehemalige Nahtstelle zwischen Ost und West ein wichtiger Impulsgeber für Brüssel sein. Dafür braucht Berlin aber eine starke, christdemokratische Vertretung in Brüssel und Straßburg. Die Europäische Union muss Mehrwert und Zukunftsfähigkeit schaffen. Berlin kann hierzu einerseits als Innovationslabor beitragen und braucht andererseits bei der Bewältigung der Großstadtaufgaben europäische Unterstützung.

*Der Reinickendorfer: Um welche Themen geht es noch bei dieser Europawahl und warum sollten wir alle wählen gehen?*

HB: Es geht um die immer engere Zusammenarbeit bei Fragen von grenzüberschreitender Bedeutung wie Sicherheit, Migration, Kontrolle der Außengrenzen, Handel, Binnenmarkt, Klima- und Datenschutz. Für die CDU ist klar: Wir wollen in Europa durch eine enge Integration der europäischen Volkswirtschaften weiterhin Frieden und Wohlstand gewährleisten und uns so im harten internationalen Wettbewerb durchsetzen. Wir stehen auch auf europäischer Ebene für die soziale Marktwirtschaft, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Eine Transfer- und Schuldenunion lehnen wir genauso ab, wie die Vergemeinschaftung der Sozialsysteme. Das Europäische Parla-

ment ist das einzige direkt gewählte Organ in der Europäischen Union und wichtiger Mit-Gesetzgeber. Mit dem CSU-Abgeordneten Manfred Weber, der der Spitzenkandidat der Europäischen Volkspartei ist, könnte erstmals seit 50 Jahren ein Deutscher Kommissionspräsidenten werden. Ihre Stimme zählt!

*Der Reinickendorfer: Was wünschen Sie sich für den 26. Mai 2019?*

HB: Europa ist keine Selbstverständlichkeit: Zusammenarbeit, Vertrauensaufbau, Kompromisslösungen – das alles muss tagtäglich gepflegt und gelebt werden. Im Europäischen Parlament arbeiten Abgeordnete über nationale Grenzen hinweg an Entscheidungen für das europäische Gemeinwohl. Um diese Arbeit zu stärken wünsche ich mir eine hohe Wahlbeteiligung und ein klares Votum für die pro-europäischen Kräfte. Blockierer, Zündler, Nationalisten und Faktenverdrehler müssen in ihre Schranken gewiesen werden. Mir ist es wichtig, die Interessen der Berlinerrinnen und Berliner in Brüssel und Straßburg einzubringen und andererseits für mehr Sichtbarkeit von Europa in Berlin zu sorgen. Wir müssen „Europa“ und die Bürgerinnen und Bürger wieder näher zueinander bringen. Dafür stehe ich und für diese Aufgabe wäre ich am 26. Mai für Ihre Stimme dankbar.

*Der Reinickendorfer: Vielen Dank für das Gespräch, Hildegard Bentele!*

Das Interview führte die Redaktion „Der Reinickendorfer. Rund um den Schäfersee“. Weitere Informationen zu Hildegard gibt es hier: <http://www.mit-hildegard-nach-brüssel.de>

## Frank Steffel übergibt Vorsitz an Frank Balzer

**F**ranks Balzer ist neuer Vorsitzender der CDU Reinickendorf. Er wurde mit 83 Prozent der Delegiertenstimmen auf dem Kreisparteitag gewählt. Neue stellvertretende Kreisvorsitzende sind der Abgeordnete Stephan Schmidt, Mda (45/Heiligensee), Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt (49/Frohnau) und der Bezirksverordnete Dirk Steffel (49/Tegel).

Schatzmeister ist Björn Wohler (31/Wittenau). Als Schriftführerin wurde Julia Schrod-Thiel (37/Lübars-Waidmannslust) gewählt, Mitgliederbeauftragter ist Niklas Graßelt (26/Märkisches Viertel). Die Delegierten wählten Emine Demirbükten-Wegner, Mda (57/Reinickendorf-



Der neue Vorstand der Reinickendorfer CDU

West), Michael Dietmann, Mda (50/Märkisches Viertel), Burkard Dregger, Mda (54/Am Schäfersee), Dr. Manuel Heide (63/Heiligensee), Tomasz Klon (32/Wittenau), Marvin Schulz (24/Hermsdorf und Kreisvorsitzender der JU Reinickendorf) und Tim-Christopher Zeelen, Mda (36/Borsigwalde) als Beisitzer in den Vorstand.

## Café Torten Träume am Franz-Neumann-Platz



**D**irekt am Franz-Neumann-Platz befindet sich das heimelige Café Torten Träume. Inhaber Martin Andree fertigt dort schon seit sechs Jahren mit Liebe und Leidenschaft die verschiedensten Tortenkreationen für seine Kunden. Der

gelernte Konditor liebt seine Arbeit und erfreut sich am guten Kontakt mit seinen Gästen aus dem Kiez. Sein besonderer Geheimtipp sind der Käsekuchen und der „Kalte Hund“, auf die schwört er. Das Café ist ganzjährig von 9 - 18 Uhr geöffnet und bietet eine breite Palette an hausgemachten Torten, Kuchen, Kaffeeaktionen und Eis sowie einen Frühstück- und Mittagstisch an - zum Mitnehmen oder zum Genießen vor Ort. Wer für einen besonderen Anlass eine einzigartige Torte sucht, ist hier an der richtigen Stelle. Das Café Torten Träume am Franz-Neumann-Platz ist auf jeden Fall einen Besuch wert! Wir kommen jedenfalls gerne wieder.

## Zukunft Schäfersee

**A**m 13.11.2018 und am 29.01.2019 wurde der Gewinner des Preisgerichts „Ideen- und Realisierungswettbewerb/ Freiraum am Schäfersee“ gewählt. Mit einem einstimmigen Ergebnis wurde Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH auserkoren, das Gebiet rund um den Schäfersee aufzuwerten und umzugestalten.

Das übergeordnete Ziel des Wettbewerbs war es, den Schäferseepark räumlich und funktional besser mit der Geschäftsstraße sowie dem Infrastrukturstandort an der Stargardstraße zu verknüpfen. Räumliche Schwerpunkte der Gestaltungsmaßnahmen waren dementsprechend die Zugangsbereiche im Osten und Norden der Parkanlage. Dem Wettbewerbsverfahren war eine intensive Bürgerbeteiligung vorausgegangen. Viele der dort gemachten Anregungen finden sich auch in dem Entwurf wieder.

Das Preisgericht bestand aus insgesamt 9 Preisrichtern, aus den Bereichen: Landschaftsarchitektur, Senatsverwaltung, Bezirksamt und Geschäftstreibende der Residenzstraße. Und mit Frau Tanja Bethke, von der Buchhandlung am Schäfersee war das Preisgericht mit einer sehr engagierten und



Der Schäfersee in Reinickendorf-Ost

im Sinne der Anwohner und Geschäftstreibenden als Sachpreisrichter vertreten. Für Preise und Anerkennungen standen insgesamt 53.000 Euro zur Verfügung. Des Weiteren stehen für das Jahr 2019 die Detailplanungen und ersten Bauarbeiten mit 240.000 €, im Jahr 2020 dann 950.000 € für den Eingangsbereich von Residenzstraße zum Schäfersee zur Verfügung. Ziel ist es, die Residenzstraße wieder als Geschäftsstraße langfristig in ihrer Funktion als Ortsteilzentrum für den Ortsteil Reinickendorf-Ost attraktiver und einladender zu gestalten. Für alle Interessierten sind die Ergebnisse des Wettbewerbs zum Freiraum am Schäfersee auf der Internetseite der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen dokumentiert.

**Wir kümmern uns gerne –**  
Ihr fairer Partner in schweren Stunden

Hauptgeschäft Reinickendorf  
Residenzstraße 68  
(Nähe Osloer Straße)  
Kundenparkplätze vorhanden

Tag / Nacht  
**030 49 10 11**  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

Ein Familienunternehmen seit 1879



# Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



**Aziz Akseki**  
Agenturinhaber



**Sarah Tietjen**  
Büroleitung



**Mukaddes Sahin**  
Agenturassistentin



**Karolina Eron**  
Versicherungskauffrau  
im Innendienst



**Emre Akseki**  
Versicherungsfachmann  
im Außendienst



**Tarik Akan**  
Versicherungsfachmann  
im Außendienst



**Sascha Schwan**  
Selbständiger  
Versicherungskaufmann  
im Außendienst



**Serap Elevli**  
Kundenberaterin  
im Innendienst



**Anastazja David**  
Kundenberaterin im  
Innendienst



**Gamze Ödemis**  
Versicherungsfachfrau  
im Innendienst



**Eda Yapan**  
Auszubildende



**Haydar Sami Emre**  
Selbständiger  
Versicherungsfachmann  
im Außendienst

LVM-Versicherungsagentur

**Aziz Akseki**

Drontheimer Straße 3  
13359 Berlin  
Telefon 030 49989430  
info@akseki.lvm.de

Prinzessinnenstraße 8 (1.OG)  
10969 Berlin  
Telefon 030 49989430  
akseki.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG